

BioMedical Center der Ludwig-Maximilians-Universität München

Jochen Paul

Einstufiger begrenzt offener Realisierungswettbewerb

1. Preis (67.500 Euro) K9 Architekten Borgards Lösch Piribauer, Freiburg | 2. Preis (54.000 Euro) Architekten Broghammer Jana Wohlleber Harter Kanzler, Waldkirch | 3. Preis (40.500 Euro) Enno Schneider Architekten, Berlin | 4. Preis (32.400 Euro) Hans Nickl,

Christine Nickl-Weller, München | 5. Preis (21.600 Euro) doranth post architekten, München | Ankauf (18.000 Euro) av1 Architekten, Kaiserslautern | Ankauf (18.000 Euro) Markus Sporer in Arge Bethem Crouwel Carpus & Partner, Aachen | Ankauf (18.000 Euro) Schmidt Schicketanz und Partner, München

- 1 Biologie 1
- 2 Biologie 2
- 3 Mensa
- 4 Campusplatz
- 5 BioMedical Center



Die Münchner Universität ist seit einigen Jahren dabei, ihre naturwissenschaftlichen und medizinischen Fachbereiche auf einen Hightech-Campus vor den Toren der Stadt zu verlagern. Mit dem Wettbewerb wurden die Architekten für einen weiteren Baustein gefunden: für das BioMedical Center, in dem Forscher aus verschiedenen Fachbereichen zusammenarbeiten können.

Als die Ludwig-Maximilians-Universität Anfang August das Wettbewerbsergebnis zum Bau ihres BioMedical Centers vorstellte, sprach der Bayerische Minister Thomas Goppel von einem „Leuchtturmprojekt“. Dass es sich dabei nicht um eine übliche Phrase handelte, wird beim Blick auf den Standort deutlich: In Planegg-Martinsried südwestlich von München ist im vergangenen Jahrzehnt eines der europaweit führenden Biotechnologiezentren entstanden. Neben dem Klinikum Großhadern und Fachbereichen der Universität befinden sich auf dem sogenannten „HighTech-CampusLMU Martinsried-Großhadern“ bereits zwei Max-Planck-Institute, ein Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, ein Gründer- und ein Gen-Zentrum. Erklärtes Ziel ist es, mit den besten amerikanischen Universitäten mitzuhalten. Um die Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche zu verbessern, sollen die momentan noch in der Innenstadt verteilten vorklinischen Institute jetzt auch nach Martins-



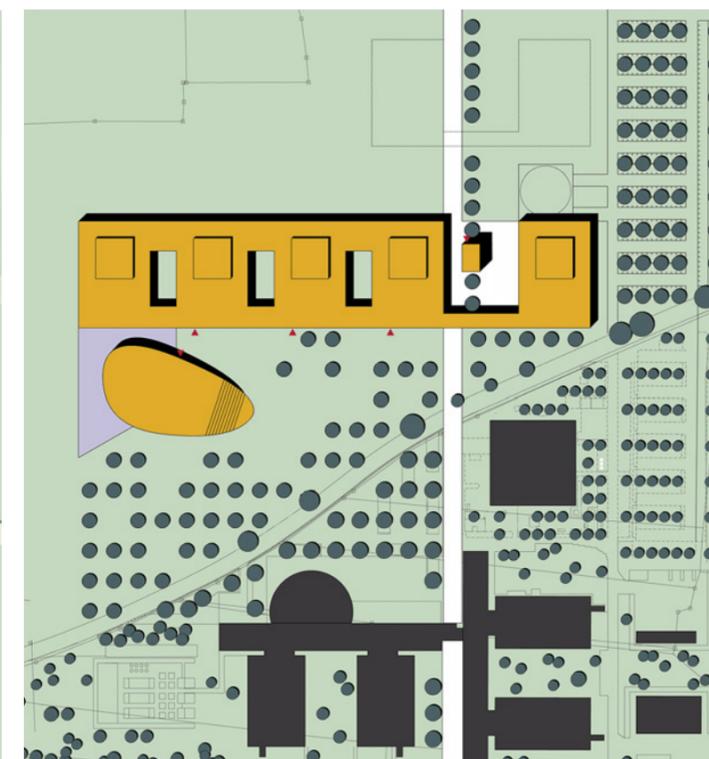
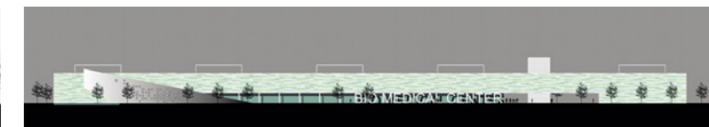
Alle drei Preisträger orientieren sich an der Höhe der Bauten des BioCenters südlich des Campusplatzes. Linke Seite und oben: Die erstplatzierten K9 Architekten gruppieren den Komplex um einen „Center Park“.

Lagepläne im Maßstab 1:3333

Links unten: Die zweitplatzierten Broghammer Jana Wohlleber Harter Kanzler aus Waldkirch ordnen Labor- und Lehrbereich östlich und westlich der Campusachse an und setzen der Mensa ein gleichförmiges Volumen gegenüber.

Alle Abbildungen: Architekten

Rechts unten: Enno Schneider aus Berlin erhielt für seinen kompakten, über die Campusachse verlaufenden Riegel den dritten Preis. Für die Hörsäle schlägt er einen ovalen Solitär mit begehbarem Dach vor.



ried-Großhadern verlegt werden, in einen Neubau mit dem Namen BioMedical Center. Hier sollen Forscher auf dem Gebiet der Medizin und naturwissenschaftliche Grundlagenforscher zusammenarbeiten und 1600 Studenten ausgebildet werden.

100 Mio. Euro Baukosten sind veranschlagt, Bayern bewirbt sich um eine Mitfinanzierung des Bundes. Seit dem Rückzug des Bundes aus der paritätischen Hochschulbauförderung fördert dieser nur noch Forschungsbauten von überregionaler Bedeutung. Möglich ist die Förderung nur auf Grundlage einer detaillierten Planung. Deshalb lobte das Staatliche Bauamt München 2 im Januar einen Realisierungswettbewerb für ein Forschungszentrum mit 23.000 m² Hauptnutzfläche aus. Da im Verlauf des Genehmigungsverfahrens Empfehlungen des Bundes als Mitfinanzier jederzeit Veränderungen nach sich ziehen können, galt es, einen Entwurf zu erarbeiten, der sich flexibel realisieren lässt. Große Bedeutung maß der Auslober zudem der „ungehinderten Kommunikation auf allen Ebenen“ bei. Das Raumprogramm beinhaltete neben Büros, Labors und Vorlesungssälen auch Gästezimmer und Wohnungen.

Der Neubau wird am zentralen Campusplatz entstehen, nördlich des BioCenters der Fakultät Biologie und neben der von Auer + Weber Architekten geplanten Mensa. Ein städtebaulicher Ideenwettbewerb (Fritsch + Tschaidse Architekten mit Mahl Gebhard Landschaftsarchitekten) von 1996 bildet hierfür die städtebauliche Grundlage.

Aus rund 130 eingegangenen Bewerbungen waren 45 Büros zur Teilnahme ausgewählt. Die Jury unter Vorsitz von Theodor Hugues wählte einstimmig den Entwurf von K9 Architekten aus Freiburg zum Sieger. Da bei Laborbauten Raumprogramm und Technik strikten Regeln folgen, ergeben sich Gestaltungsspielräume eher im Städtebau, bei der Freiraumplanung und der Fassadengestaltung. Hier unterscheiden sich die Arbeiten der drei vorderen Ränge denn auch deutlich voneinander: Die Erstplatzierten antworten auf das Biocenter an der Südseite des Campusplatzes mit vier, um einen Innenhof gruppierten Baukörpern. Die zweiten Preisträger, Broghammer Jana Wohlleber Harter Kanzler aus Waldkirch, führen die Kammstruktur des Biocenters mit einem Laborgebäude entlang der Campusachse fort und legen Seminarräume und Hörsäle in einen separaten Baukörper im Westen. Der drittplatzierte Enno Schneider aus Berlin hingegen schließt den Campusplatz nach Norden durch einen dreigeschossigen Riegel mit Erdgeschossarkaden ab. Bei der Fassadengestaltung spielen K9 Architekten mit dem Wechsel von vollverglasten Anteilen und schmalen Lichtbändern, die Architekten aus Waldkirch arbeiten mit Streckmetallaluminiumpaneelen, und Enno Schneider schlägt eine Art Schuppenfassade aus opaken Glaspaneelen in Blau- und Grüntönen vor. Die Jury überzeugte besonders die „Selbstverständlichkeit, mit der K9 Architekten das bisherige Bauungs- und Freiraumkonzept aufnehmen, weiterentwickeln und integrieren“ – die gebauten Kontrapunkte schafften es nicht in die engere Wahl.

Bochum
Erich Kästner Gesamtschule
Begrenzter Realisierungswettbewerb
1. Preis (20.000 Euro) rheinpark_r Architekten, Ralph Röwekamp, Köln/Bochum; Mitarb.: Britz, Rieboldt, Pugmann; Winkels Behrens Pospiech; Ingenieure für Haustechnik GmbH, Münster
2. Preis (15.000 Euro) Kastner Pichler Architekten, Köln; Mitarb.: Zhang; Horz + Ladewig, Köln; Ingenieure Schmidt Reuter, Köln
3. Preis (12.000 Euro) Tilman Bock Nobert Sachs Architekten, Berlin
Ankauf (5000 Euro) Harris + Kurrel, Stuttgart; Mitarb.: Hauschild, Witte, Kaupe (Modell); TEB, Thomas Dippel, Vaihingen/Enz (Energiekonzept)
Ankauf (5000 Euro) Archifactory Herrmann + Koch in Arge mit Kremer und Partner, Bochum; Mitarb.: Badorek, Dies; CLUB L94, Köln
Engere Wahl Kresing Architekten, Münster; Mitarb.: Fuchs, Becker, Piehl, Duwe; ahw Ingenieure GmbH, Münster

Konstanz-Allmannsdorf
Demenzhaus Jungerhalde-Nord
Einstufiger begrenzt offener Realisierungswettbewerb
ein 2. Preis (13.500 Euro) eyland 07 René Rissland, Thomas Brat, Nürnberg, mit Terraform Landschaftsarchitekten Sandra Bartoli, Andreas Ziegeler, Berlin
ein 2. Preis (13.500 Euro) Dressler Mayerhofer Architekten, München, mit Peter Wich Terra.Nova Landschaftsarchitektur, München
3. Preis (9000 Euro) (SE)arch Eberding, Stuttgart, mit Isabelle Woysch, München
4. Preis (7200 Euro) bernd zimmermann architekten, Heilbronn, mit Cornelia Biegert, Bad Friedrichshall
5. Preis (4800 Euro) LGS-Architekten Lanz + Schwager, Konstanz, mit Michael F. Heintze Landschaft 3, Konstanz
Ankauf (3000 Euro) Reimar Herbst Architekten, Berlin, mit Kamel Louafi, Berlin
Ankauf (3000 Euro) Nickl + Partner Architekten, München, mit Johannes Mahl-Gebhard, München
Ankauf (3000 Euro) Bez und Kock, Stuttgart, mit Jan-Friese Gamber G2, Stuttgart
Ankauf (3000 Euro) Irlwek + Schoell architekten, Nürnberg, mit Bauchplan, München

Nagold
Landesgartenschau Nagold 2012
Begrenzter offener einstufiger landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil
1. Preis (25.750 Euro) Stefan Fromm, Landschaftsarchitekt, Dettenhausen; Mitarb.: Eitner, Kerner, von Kortzfleisch, Mühlemaier, Strasser, Straub, Weiß; Lehen drei, Architektur + Stadtplanung, Stuttgart; Mitarb.: Feketics, Schenk, Schuster
2. Preis (20.600 Euro) frei raum concept, Sinz-Beerstecher + Böpple, Landschaftsarchitekten, Rottenburg; Mitarb.: Sinz-Beerstecher, Böpple, Schweikharddt; Hähnig-Gemmeke Architekten, Tübingen;

Mitarb.: Hähnig, Gemmeke, Carimando
3. Preis (15.450 Euro) Terra Nova, Peter Wich, München; Mitarb.: Boschatzky, Kniepeihls, Czechowski; Martin Wich, Architekt, München
4. Preis (12.360 Euro) BBZ, Berlin; Timo Herrmann, Hahn von Hantelmann, Landschaftsarchitekten, Berlin; Mitarb.: Hahn, von Hantelmann; Realarchitektur Jens Casper, Berlin; Mitarb.: Bauer, Kallert, See-ger, Wittchen
5. Preis (8240 Euro) la.bar Landschaftsarchitekten, Berlin; Mitarb.: Bornholdt, Amend, Richter, Königstein, Drescher, Grundmann; Haberland, Architekten, Berlin; Mitarb.: N. Haberland, J. Haberland, Rosinsky
Ankauf (5150 Euro) plan context Landschaftsarchitektur, Berlin; Mitarb.: Sadtler, Brzezek, Loderer, Zellmann, Benesch; Gussmann + Valentien Atelier für Architektur und Städtebau, Berlin; Mitarb.: Valentien, Gussmann, Pankow, Begrich
Ankauf (5150 Euro) 365° Landschaftsarchitektur, Überlingen; Mitarb.: Treß, Rünzi, Reuss, Löchner, Flieger; Thomas Hirthe, Architekt, Friedrichshafen
Ankauf (5150 Euro) Planungsgruppe ACER, Horb; Mitarb.: Vandeven, Papic, Hail, Schröder, Schmidt; Bodamer, Architekten, Stuttgart; Mitarb.: H. Bodamer, A. Bodamer
Ankauf (5150 Euro) 4d, Landschaftsarchitektur, Bern; Mitarb.: Schöni, Schifferli, Kneubühler, Wengemuth, Dallafior, Jost, Krummen, Bettich; Heike Lutz Architektur, Zürich; Mitarb.: Lutz, Buss, Tenaillon, Knocke

Warschau
Städtebauliche-architektonische Konzeption für den Campus „Ochota“ der Universität Warschau
Architektenwettbewerb
1. Preis (28.000 PLN) Autorska Pracownia Architektury Kuryłowicz & Associates, Warszawa
2. Preis (25.000 PLN) Henrich Worner Ramsfjell Architektengemeinschaft, Dortmund
3. Preis (5000 PLN) Andrzej Kiciński Architekt, Warschau

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen online
 ► www.bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE			
Málaga (Spanien)	Abgabe 1. Phase bis: 21.09.2007 (14 Uhr)	Consorcio para la construcción del Auditorio de Música de Málaga	► www.auditoriodemalaga.org
Konzerthalle Zweistufiger Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten			
Moskau	Anmeldung bis: 27.09.2007 Abgabe: 19.10.2007	Preissumme: 7000 USD	Entwurf für ein Haus von höchstens 900 m ² und maximal 12 Meter Höhe Nagatinskaya str. 1, bld. 29, Moscow, Russia, 11 71 05, Tel. (007 495) 933 43 43 (ext. 13 60) konkurs@salon.ru ► www.archip.ru
Stars House Studentenwettbewerb Teilnehmer: Architekturstudenten des 2. bis 6. Ausbildungsjahres			
Sibiu (Rumänien)	Abgabe: 15.09.2007	The Romanian Order of Architects, the Romanian architectural magazine Architext and Icarh Architecture Gallery, Chicago, USA	Dan Coma, The Romanian Order of Architects – Filiala Sibiu – Valcea, Str. Tribunei nr. 6, 550176 Sibiu, Rumänien, Tel. (0040 269) 21 52 51, Fax 21 52 51, oarsib@clicknet.ro, contact@orasbvl.ro ► www.oarsbvl.ro
Ein Haus für Faust Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: weltweit			

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE			
Florenz	Bewerbung bis: 06.09.2007 (12 Uhr)	Flughafen Florenz	Aeroporto di Firenze, via del Termine 11, Contattare: Segreteria Generale, Nicola D'Ippolito, I–50127 Firenze, Tel. (0039 055) 306 15, Fax 306 13 55, segreteria@aeroporto.firenze.it Wettbewerbs-sprache: Italienisch
Flughafen Florenz Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR, Schweiz, Norwegen, USA, Japan Teilnehmer: Architekten Ingenieure			
Großbeeren	Bewerbung bis: 06.09.2007 (16 Uhr)	Land Berlin	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Referat II D, Inge Schmidt-Rathert, Brückenstraße 6, 10179 Berlin ► www.competitionline.de ► www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/
Neubau der Justizvollzugsanstalt Heidering Begrenzt offener Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten			
Kiel	Unterlagen bis: 05.09.2007 (12 Uhr) Bewerbung bis: 05.09.2007 (13 Uhr)	Seehafen Kiel GmbH + Co. KG	Preissumme: 16.000 Euro Bearbeitungshonorar pro Teilnehmer: 5000 Euro
Neubau Terminalgebäude „Schwedenkai“ Begrenzt offener Wettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten und Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Ingenieuren			
Norderstedt	Bewerbungen bis: 03.09.2007 (18 Uhr)	Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH	Auf dem 35.000 m ² großen Gelände soll eine Nutzungsmischung aus hochwertigem Wohnungsbau, Freizeiteinrichtungen, Büro- sowie Hotelnutzungen entstehen. D&K drost consult, Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt, 20459 Hamburg, egno@drost-consult.de ► www.drost-consult.de
Ulzburger Straße/Rüsterweg Bieterverfahren/Investorenauswahlverfahren Teilnehmer: Bauträger/Investoren in Arbeitsgemeinschaft mit einem freien Architekturbüro	Grundstücksbesichtigung: 11./12.10.2007 Abgabe Angebot und Entwurf: 20.11.2007 (17 Uhr)		
Münzkirchen (Österreich)	Bewerbung bis: 04.09.2007 (9 Uhr)	Marktgemeinde Münzkirchen	Preissumme: 19.000 Euro
Neubau der Volksschule Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR			
Wien	Bewerbung bis: 07.09.2007 (17 Uhr)	Magistrat der Stadt Wien	Preissumme: 30.000 Euro
Krankenanstalt Rudolfstiftung/Anbau Süd, Fassadensanierung Generalplanerleistungen Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten			
Witten	Bewerbung bis: 03.09.2007 Abgabe: 30.11.2007	Siedlungsgesellschaft Witten (SGW)	scheuevens + wachten, Friedenstraße 18, 44139 Dortmund, Tel. (0231) 189 98 70, Fax 55 40 83, ritscherle@scheuevens-wachten.de ► www.scheuevens-wachten.de
Neue Wohnbebauung am Lutherpark Investorenwettbewerb nach RAW Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Investoren mit Architekten			

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.